

f *3* *rit.* *p* *3* *ppp*

su - chen ta - sten ha - schen - Wird es noch ein - mal schein!

rit.

sehr zart *3* *zögernd* *3* *sehr langsam* *mp* *3*

Seht was mit trost - ge - ber - de der mond euch rät: Tre - tet

tempo *p* *pp* *sehr langsam* *3* *ppp* *3*

gedämpft *ppp* *3*

weg vom her - de, es ist wor - den spät.

ppp *3*



RTIKEL:

	Seite
1. GEISTIGE GÜTER von FRANZ MARC	I
2. DIE „WILDEN“ DEUTSCHLANDS von FRANZ MARC	5
3. ZWEI BILDER von FRANZ MARC	8
4. DIE „WILDEN“ RUSSLANDS von DAVID BURLJUK	13
5. ZITAT (Delacroix)	20
6. DIE MASKEN von AUGUST MACKE	21
7. DAS VERHÄLTNIS ZUM TEXT von ARNOLD SCHÖNBERG	27
8. GEDICHT von M. KUSMIN	34
9. KENNZEICHEN DER ERNEUERUNG IN DER MALEREI von ROGER ALLARD	35
10. ZITAT (Goethe)	42
11. ÜBER DIE ANARCHIE IN DER MUSIK von THOMAS v. HARTMANN	43
12. DIE KOMPOSITIONSMITTEL BEI ROBERT DELAUNAY von ERWIN v. BUSSE	48
13. EUGEN KAHLER (Nachruf) von K.	53
14. „PROMETHEUS“ VON SKRJABIN von LEONID SABANEJEW	57
15. DIE FREIE MUSIK von Dr. N. KULBIN	69
16. ÜBER DIE FORMFRAGE von KANDINSKY	74
17. ZITAT (aus Rosanows „Italienische Eindrücke“)	101
18. ÜBER BÜHNENKOMPOSITION von KANDINSKY	103
19. „DER GELBE KLANG“ (eine Bühnenkomposition) von KANDINSKY	115